

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Nibelungen

Hebbel, Friedrich

Leipzig, [1925]

Achte Szene

[urn:nbn:de:bsz:31-160327](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160327)

Als du's ersinnst, wenn du es nicht gehört.

(Da Rumolt stockt)

Du logst!

KAPLAN: Doch kann's so sein! Die Elstern ließen
Schon Messer fallen, welche töteten,
Was Menschenhänden unerreichlich war,
Und was ein solcher Dieb der Lüfte trifft,
Weil ihm sein blanker Raub zu schwer geworden,
Das trifft wohl auch der Schächer.

KRIEMHILD: Frommer Vater,
Du weißt nicht!

DANKWART: Fürstin, heilig ist dein Schmerz,
Doch blind zugleich und ungerecht. Dir zeugen
Die ehrenwertsten Recken –

(Inzwischen ist die Tür zugemacht worden und die Leiche nicht mehr sichtbar.)

KRIEMHILD (als sie dies bemerkt): Halt! Wer wagt's –
(Eilt zur Türe.)

UTE: Bleib! Bleib! Er wird nur leise aufgehoben,
Wie du es selber wünschtest –

KRIEMHILD: Her zu mir!
Sonst wird er mir gestohlen und begraben,
Wo ich ihn nimmer finde.

KAPLAN: In den Dom!
Ich folge nach, denn jetzt gehört er Gott. (Ab.)

ACHTE SZENE

KRIEMHILD: Wohl! In den Dom! (Zu Gunther.)
Es waren also Schächer?
So stell' dich dort mit allen deinen Sippen
Zur Totenprobe ein.

GUNTHER: Es mag geschehn.

KRIEMHILD: Mit allen, sag' ich. Aber alle sind
Hier nicht versammelt. Ruft auch den, der fehlt!
Alle ab, aber Männer und Frauen aus verschiedenen Türen.

NEUNTE SZENE

Dom.

Fackeln. Der Kaplan mit anderen Priestern seitwärts vor einer eisernen Tür.
Im Portal sammeln sich Hagens Sippen bis zu sechzig. Zuletzt Hagen, Gunther
und die übrigen. (Es klopft.)

KAPLAN: Wer klopft?

ANTWORT VON DRAUSSEN: Ein König aus den Niederlanden,
Mit so viel Kronen, als er Finger hat.

KAPLAN: Den kenn' ich nicht. (Es klopft wieder.)

KAPLAN: Wer klopft?

ANTWORT VON DRAUSSEN: Ein Held der Erde,
Mit so viel Trophäen, als er Zähne hat.

KAPLAN: Den kenn' ich nicht. (Es klopft wieder.)

KAPLAN: Wer klopft?

ANTWORT VON DRAUSSEN: Dein Bruder Siegfried,
Mit so viel Sünden, als er Haare hat.

KAPLAN: Tut auf! (Die Türe wird geöffnet und Siegfrieds Leichnam auf der
Bahre hereingetragen. Ihm folgen Kriemhild und Ute mit den Mägden.)

KAPLAN (gegen den Sarg): Du bist willkommen, toter Bruder,
Du suchst den Frieden hier!

(Zu den Frauen, die er vom Sarge abschneidet, indem er, während dieser
niedergesetzt wird, zwischen sie und ihn tritt.)

Auch ihr willkommen,
Wenn ihr den Frieden sucht, wie er ihn sucht.

(Er hält Kriemhild das Kreuz vor.)

Du kehrst dich ab von diesem heil'gen Zeichen?

KRIEMHILD: Ich suche hier die Wahrheit und das Recht.